

1486/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 12.01.2001

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1466/J betreffend MitarbeiterInnen im Ministerbüro, welche die Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde am 14.11.2000 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:**

Die Referenten meines Ministerbüros kommen

a) aus dem eigenen Haus (Beamte) und

b) von einzelnen Interessensvertretungen

(Wirtschaftskammer Österreich, Wirtschaftskammer Niederösterreich und Bildungswerk der Industrie)

**Antwort zu den Punkten 2 bis 4 der Anfrage:**

Insgesamt gibt es in meinem Kabinett sechs Mitarbeiter, die von anderen Organisationen ausgeliehen werden.

Mit dem Bildungswerk der Industrie (Industriellenvereinigung) wurden in zwei Fällen Arbeitsleihverträge abgeschlossen und in einem Fall gab es eine Übernahme des Vertrages vom Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (vormals BM für Umwelt, Jugend und Familie).

Des weiteren wurden mit der Wirtschaftskammer Österreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich Überlassungsverträge abgeschlossen.  
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ersetzt dem jeweiligen Arbeitgeber ausschließlich die entstehenden Personalkosten im Wege der Refundierung.  
Auf die Höhe der Refundierungen bei den Mitarbeitern im Einzelnen kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht eingegangen werden.

**Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

Die Verträge sind auf die Dauer der Tätigkeit im Ministerbüro befristet.

**Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:**

Es gibt keine Mitarbeiter meines Ministerbüros, die bereits in der vorigen Legislaturperiode bzw. die vor meiner Amtübernahme im Kabinett gearbeitet haben und deren Dienstverhältnis gelöst wurde.

Es wurden lediglich Doppelzuteilungen von Mitarbeitern zum Kabinett aufgehoben; diese Mitarbeiter arbeiten weiterhin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.

Des weiteren wurden Arbeitsleihen im Zuge der Neustrukturierung des Kabinetts von anderen Ministerien übernommen.